

Vorrede zur zweiten Auflage.

Meine lieben Kinder!

Noch einmal soll ich euch Roland und Elisabeth in die Hand geben; ich thu's mit Freuden, verspreche euch auch, den Rest, den ich von der Geschichte noch in meinem Kopf habe, niederzuschreiben, und der soll euch auch gegeben werden unter dem Titel, unter dem ihr den dritten Theil schon so oft von mir gefordert habt: „Gottchen und ihre Kinder“.

Nun will ich in dieser Vorrede euch noch eine Antwort geben auf eine Frage, die von vielen Kindern mündlich und schriftlich mir gestellt ist. Nämlich: ob die Erzählungen wahr seien, und ob die Familie Meiler wirklich existire. Die Erzählungen sind zum großen Theil wahr, ja meistens von mir selber erlebt, unter meinen Geschwistern, Geschwisterkindern, Schülern und Bekannten. Die Familie Meiler aber müht ihr mir suchen helfen, und wenn ihr sie finden solltet mit Karl und Elisabeth und Roland und Anna und Martha und Trina, dann laßt mich's gleich wissen, dann wollen wir zusammen hin und sie besuchen, wenn sie auch zehn Meilen von hier